

Sinnsucher.Kurs leben



Herausforderungen



Die großen Fragen

Wer bin ich?

Woher komme ich?

Wohin gehe ich?

Ist das schon alles gewesen?



unter neuen Bedingungen:

nichts mehr ist vorgegeben * Jede/r muss sein Leben selber basteln * selber schuld

alles ist komplex * geradezu widersprüchlich * alles ist plural * Wir fahren auf Sicht!



Wer bin ich?

Zwischen 1 und 10 - kurze Selbsteinschätzung



Wer bin ich?

Wo stehe ich?

Zwischen 1 und 10 - kurze Selbsteinschätzung

1 kann für die Geburt stehen — 10 für das Ende des Leben

1 für Anfänger – 10 für Profi

1 für gefühlt jung - 10 für gefühlt reif

1 für wenig erfahren - 10 für erfahren

....

Beispiel - Philipp: Als Vater bin ich eine 1,
in Sachen Lebenserfahrung eine 4.

Bitte kurz überlegen und die Zahl(en)
in den Chat schreiben!

Wir lesen und reden kurz drüber!



Wer bin ich?

Wo stehe ich?

So ist Leben heute

Nicht linear und auch keine Einbahnstraße,
sondern vielfältig und bunt!

In einer Sache reif und weit, in einer anderen fange ich gerade an!

Heute mehr denn je ist das Leben ewiges Lernen, dauerndes Sich-Entwickeln,
sich-Verändern, weil sich die Welt verändert!

Auch im Glauben bleibe ich nicht dieselbe,
sondern durchlebe verschiedene Phasen!



Was motiviert mich eigentlich, jeden Morgen aufzustehen?



Was mein Leben reicher macht – die wöchentliche ZEIT-Serie

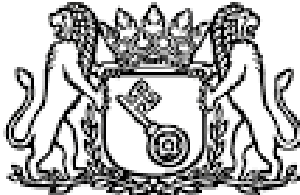
Die Nasenfältchen meiner Frau, wenn sie lacht! Bin für einen kurzen Augen-Blick wie hypnotisiert ...

Wolfgang Landwehr, Bovenden, Niedersachsen

Der alte Herr, der beobachtet, wie ein kleiner Junge durch die Regenpfützen hüpf, dann selbst vor einer Pfütze steht, sich nach allen Seiten umblickt und schließlich durchs Wasser stapft, dass es nur so spritzt.

Renate Steinhorst, Bamberg

2 Beispiele aus der ZEIT vom 23. März 2017

DIE  ZEIT

Impulsfrage:

Was hat mein Leben heute oder in den letzten Tagen reicher gemacht?

Kann ich eine kleine Geschichte erzählen?

Kurzes Nachdenken und Austausch in Gruppen

(Tipp: 3 Personen, 6 min)



Glauben heißt:

Mein Leben / dein Leben mit den Augen Gottes sehen

Das Leben, die Wirklichkeit mit anderen Augen sehen – das „absichtliche Suchen nach dem Wiedererkennen biblischer (und späterer) Traditionselemente in der gegenwärtig erlebten oder erzählten Situation“.

(nach Dietrich Ritschl)

Was sehen wir, wenn wir diese unsere kleinen Geschichten, die wir eben erzählt haben, in den Kontext der Geschichte Gottes mit den Menschen stellen?

*Schreibt eure Antworten in den Chat!
Schreiben und Lesen.*



Was gibt meinem Leben Sinn?



Dem Leben Sinn geben – *Wilhelm Schmid*

Sinn ist in der Gegenwart nicht vorgegeben, sondern aufgegeben.

Der Mensch ist *sinnbedürftig*, da Sinn die Zusammenhänge herstellt, in denen Energien fließen können. Sinn stillt den Energiehunger des Menschen.

Ein *sinnerfülltes* Leben ist ein Leben in Beziehung.



Bild: © Thomas Koy/Suhrkamp Verlag.

Dem Leben Sinn geben heißt,
für die Liebe zu leben:

Das *weite Selbst* lebt in Liebe zur
Familie, Freunden, Feinden, Wesen,
Dingen, der Welt als ganzer und einem
Darüberhinaus.

Liebe lässt die Dinge und Wesen in
ihrem Eigensein, fördert sie sogar in
diesem und gerade dadurch werden
sie zu Sinnproduzenten.

Dem Leben Sinn geben, heißt dann,
durchlässig sein und offen für das,
was ist.



Wilhelm Schmid
Dem Leben
Sinn geben

Suhrkamp

Sinn finden in der Verwundbarkeit

Wie eine Medaille hat das Leben zwei Seiten.

Was liegt oben, was liegt unten?

Welche Wendung habe ich schon erlebt?

Im analogen Treffen werden die Medaillen von einer Person in die Luft geworfen. Wir schauen alle miteinander, wie sie gefallen sind. Wer will, wendet eine.

Im digitalen Treffen gibt es die Medaillen in einem eigenen Link für alle
<https://sinnsucher.plus/sinnsucher-kurs-spiel.html>



Sinn finden in der Verwundbarkeit

Wie liegen meine Medaillen?

Welche Medaille will ich jetzt wenden?

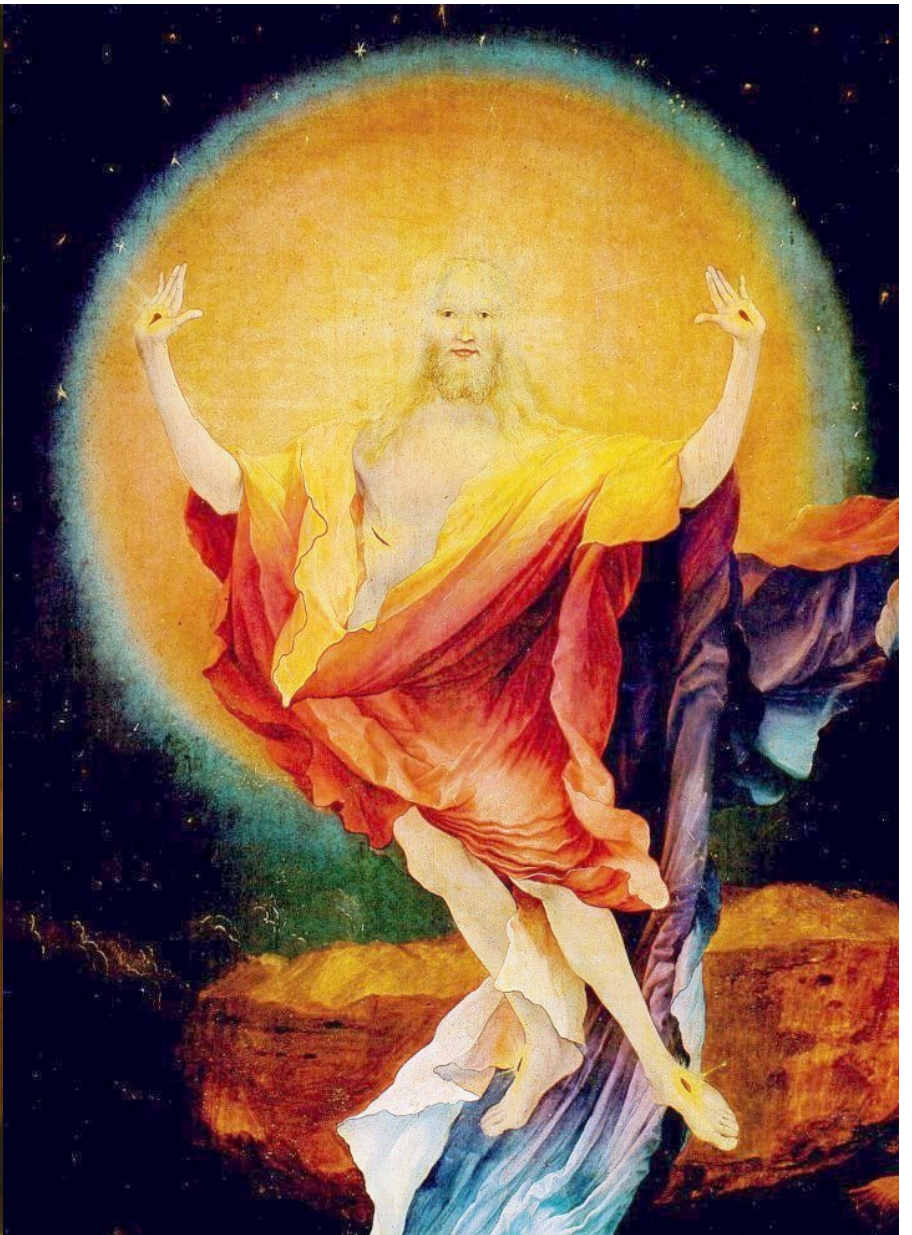
Welche Wendung habe ich schon erlebt?

Wir lassen uns Zeit, die Medaillen zu betrachten, zu wenden, zu bedenken ...

In der analogen Gruppe oder für 5 min allein.



Im Christentum hat beides nebeneinander Platz



Matthias Grünewald: Isenheimer Altar



Matthias Grünewald: Isenheimer Altar



Wir betrachten die beiden Bilder.
Wir lassen sie auf uns wirken.
Was fällt mir auf?

Die zwei Seiten des Lebens müssen im Leben oft nebeneinander stehen bleiben.

Sie bleiben manchmal unversöhnt nebeneinander.
Oft können sie nur mühsam integriert werden.

Sinn finden wir trotz der Verwundbarkeit
des Lebens
oder
in der Verwundbarkeit des Lebens.

Die Verwundungen Gott hinhalten.

Was meinen Sie?

*Wir tauschen uns in Gruppen
über die Erfahrungen aus.
10 min Breakoutrooms.*



Sinn finden mit
dem religiösen
Blick:

Gott sagt ja zu mir.

Ich bin jeden Tag
eingeladen,
mit Gott neu
anzufangen.



Glück gehabt.

Ich bin bejaht.

Du bist bejaht.

Die Welt ist bejaht.

Was bedeutet das für
mich?

„Die Welt ist typisch Gott“

(Joachim Wanke,
em. Bischof von Erfurt)

In einer kurzen Stille
denken wir darüber
nach – der Gong holt
zurück (5 min).



Ich lebe in Beziehungen

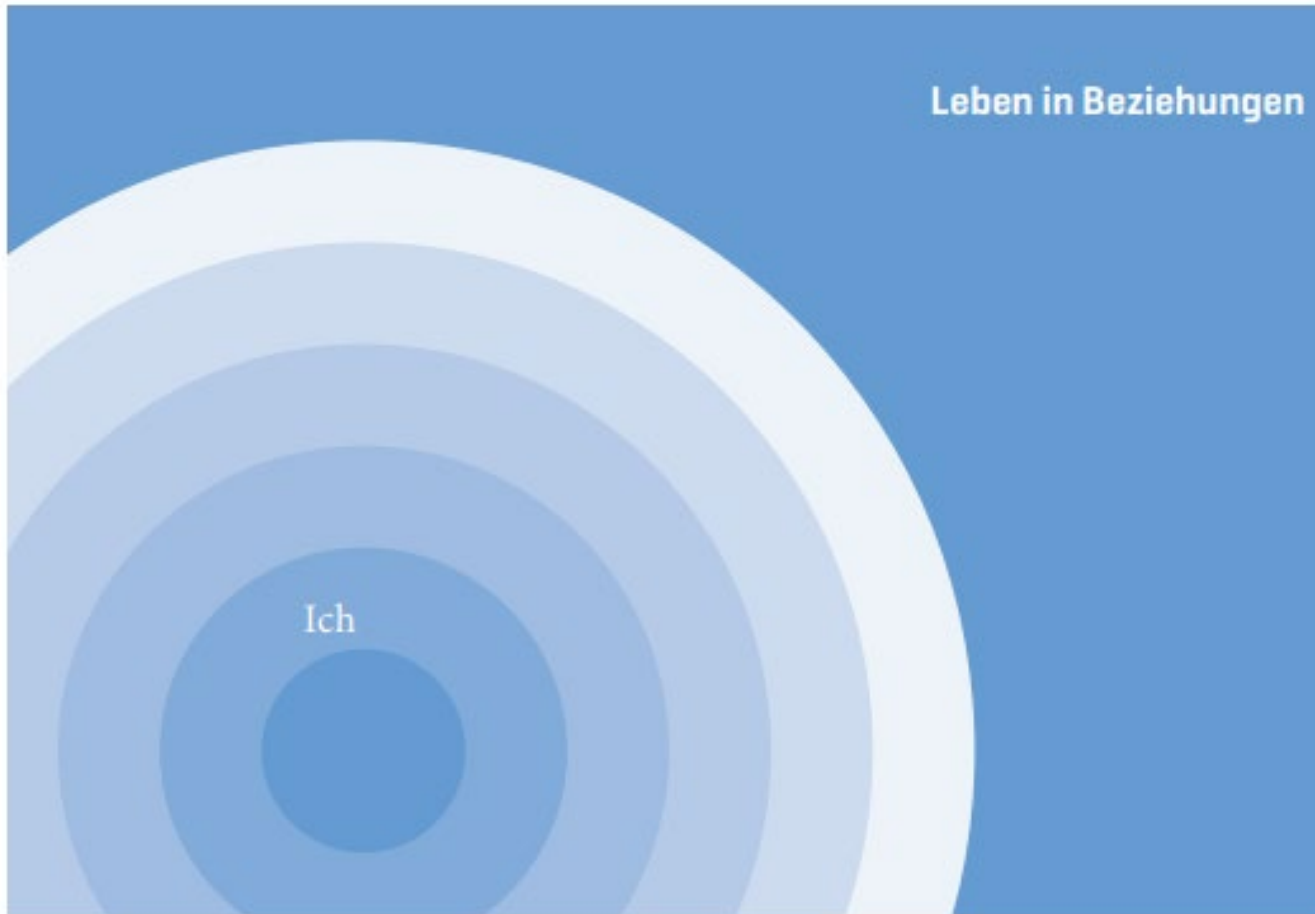
Zum Glück bin ich nicht allein auf der Welt. Ich lebe in Beziehungen.

Die Karte zeigt unser Leben in Beziehungen.

Impuls:

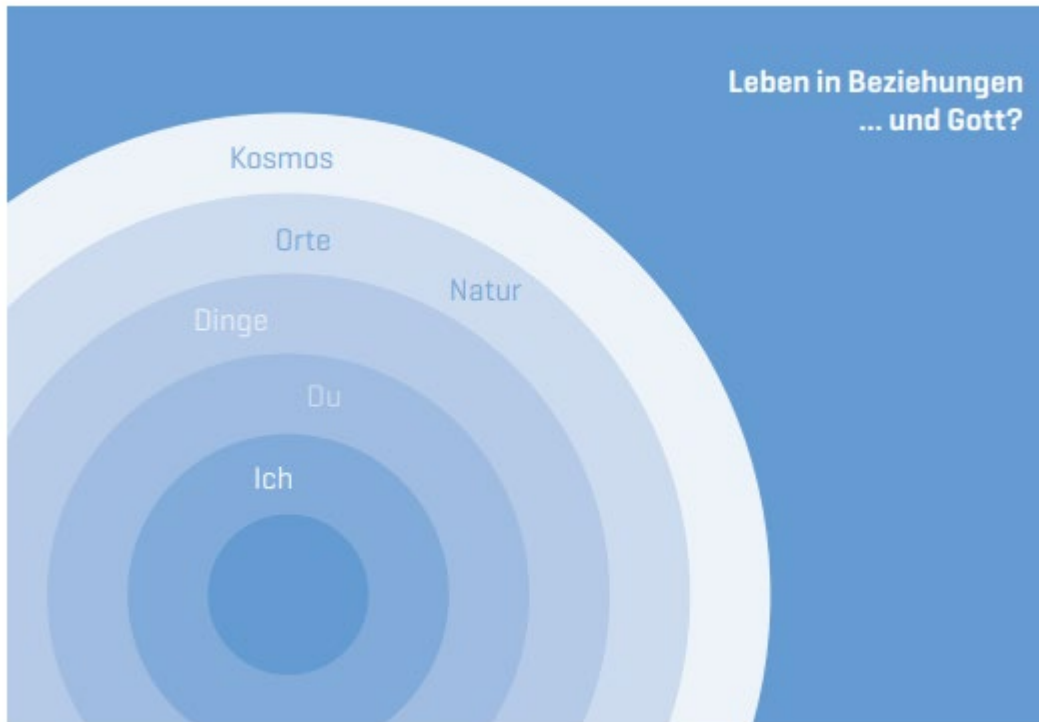
Wir malen oder
füllen unser
Kreisbild –
meine Beziehungen





Unter <https://sinnsucher.plus/sinnsucher-kurs.html> finde ich die Karte zum Ausfüllen.
Ich trage meine Beziehungen ein.

Dafür ist einige Minuten Zeit.



...und Gott?

Wo ist Gott für mich?

Auch darüber kann jede:r noch kurz nachdenken und Stichworte in den Chat schreiben.

LEBEN

LIKE IT!

Ich nehme heute mit ...



Wer die pdf als PPP haben möchte, eine Mail genügt:
an-vielen-orten@drs.de

Die Medaillen sind aus dem haptischen Sinnsucher.Kurs, Tüte leben.
Bitte über sinnsucher.plus bestellen, wer sie im analogen Treffen nutzen will